

Allgemeine Sortenbeschreibung und Anbauempfehlung für Buchweizen

- Sorte:** **Bamby**
- Züchter** Saatucht Gleisdorf
- Anbaueignung:** für alle extensiven Böden
- Saatbeetvorbereitung:** Es ist kein hoher Anspruch an die Feldvorbereitung gegeben. Wichtig ist nur, wenn zeitlich möglich, dass eine mindestens 2-malige Bodenbearbeitung im Abstand von ca. 1 Woche vor der Saat erfolgt um auflaufendes Unkraut zu bekämpfen. Eine weitere Unkrautbekämpfung ist nicht notwendig, da Buchweizen eine sehr rasche Jugendentwicklung hat und hier das Unkraut sehr gut unterdrückt!
Standorte mit starker Knöterichverunkrautung scheiden für die Produktion von Buchweizen aber aus.
- Saatzeit:** bis spätestens 20. Juli/als Zweitfrucht nach Getreide bzw. ab etwa Mitte April als Hauptfrucht
in Spätfrostgefährdeten Gebieten ist darauf zu achten, dass Buchweizen im Jugenstadium nur leichte Bodenfröste (- 3°C) übersteht.
- Saatmenge:** 60 - 80 kg/ha
in den letzten Jahren hat sich die Saatmenge von 60 kg/ha durchgesetzt
- Saattiefe:** 2 - 3 cm; mit Drillsämaschine, Getreideabstand
- Befruchtungslenkung:** um einen guten Ertrag zu erzielen, ist auf eine gute Bestäubung durch Insekten besonders zu achten!
Bienenstöcke in der Nähe der Kultur sind von Vorteil.
- Düngeempfehlung:** Der Buchweizen ist sehr anspruchslos, es ist keine Düngung notwendig. Meist sind unsere Böden zu gut mit Nährstoffen versorgt.
- Schädlinge:** sind bei der geringen Anbaufläche in Österreich noch kein Thema, Insektizideinsatz noch nicht erforderlich (kann sich aber sehr rasch ändern)
- Ernte:** Buchweizen muss vor den ersten Frösten ausreifen, da er sehr frostempfindlich ist. (gilt für Anbau als Zweitfrucht)
Das Erntegut muss meist nachgetrocknet werden.
der richtige Erntezeitpunkt ist gegeben, wenn die als Erstes ausgebildeten Körner ausgereift sind, noch bevor sie ausfallen!
In sehr niederschlagsreichen Jahren oder auf zu guten Boden kann es vorkommen, dass der Buchweizen bei der Ernte noch blüht. Hier wäre zu prüfen ob ein "auf Schwad legen" und der Drusch vom Schwad, nach ein paar Tagen Nachrocknung, nicht besser ist!
Meist ist der Drusch aber problemlos am stehenden Buchweizen durchzuführen.
Da der Stengel beim Drusch meist noch krautig und saftig ist, ist die Dreschereinstellung so zu wählen, dass die Stengel nicht zerschlagen werden und die Siebe verlegen!
- Ertrag:** das Ertragspotential richtet sich nach Anbauzeitpunkt, Blühwetter und Bodengüte.
bei Anbau als Hauptfrucht ist mit Erträgen zwischen etwa 1000 und 3000 kg/ha zu rechnen. (Spitzenerträge bis 4000 kg sind vereinzelt möglich)
Bei Anbau als Zweitfrucht sind 600 bis 1400 kg realistisch!